



Probenentnahme (Oberflächen, Wasser, Luft), Bebrütung, Auswertung, Dokumentation, Reinigung

# Hygienewartung nach VDI 6022

Raumluftechnische Anlagen müssen in einem hygienisch einwandfreien Zustand sein. Dafür ist der Betreiber verantwortlich. Seit Mitte 1998 ist die Hygienewartung von RLT-Anlagen durch die VDI 6022 Teil 1, für Büros und Versammlungsstätten und seit Ende 2002 durch Teil 3 für den Produktionsbereich, verbindlich geregelt. Sie stellt für diese Bereiche den Stand der Technik dar. Um den hygienisch

einwandfreien Zustand der Anlage, über den gesamten Zeitraum des Betriebs, beweisen zu können, muss dieser dokumentiert werden. Auch hierzu ist der Betreiber verpflichtet. Die rechtliche Verbindlichkeit der VDI 6022 ergibt sich aus §3 und §4 des Arbeitsschutzgesetzes von 1996. Hier steht: 1.) Das der Arbeitgeber verpflichtet ist, alle Maßnahmen zu ergreifen, die die Gesundheit der

Mitarbeiter am Arbeitsplatz gewährleisten, und 2.) Der Arbeitgeber hat bei den Maßnahmen den Stand der Technik im Bereich der Hygiene zu berücksichtigen. Dieses bedeutet, dass der Betreiber seit Einführung der VDI 6022 zu einigen Änderungen im Bereich der Wartung und Instandsetzung von RLT-Anlagen verpflichtet wird.

Aufzeichnen der Maßnahmen und Intervalle		Datum:		
Tätigkeit	Maßnahmen	Intervalle		
		3 Monate	4 Monate	6 Monate
<b>Außen- und Fortluftdurchlässe</b>				
Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen		4 Monate	
<b>KammerzentralenGerätegehäuse</b>				
Auf luftseitige Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen		4 Monate	
Auf Wasserbildung prüfen	Reinigen, Ursache ermitteln			6 Monate
<b>Luftfilter</b>				
Auf Verschmutzung oder Beschädigungen prüfen	Auswechseln der betr. Luft, falls letzte Auswechslung der Filterst. nicht länger als 6 Mon. hier ist, sonst Auswechseln der ges. Filterstufe			3 Monate
Differenzdruck prüfen	Filterstufe auswechseln			
spätester Filterwechsel				
Kontrolle des Hygieniezustands				
<b>Luftbefeuchter verneblungs- und Umlaufsprühbefeuchter</b>				
Auf Verschmutzung Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen		4 Monate	
Keimzahlmessung des Befeuchtwassers	Bei Keimzahl > 1000 KBE/ml, Waschen mit Reinigungsmittel, Ausspülen und Ausrocknen der Wanne ggf. Desinfektion	21 tägige		
Zerstäuberdüsen auf Ablagerungen prüfen	Düsen reinigen, ggf. Auswechseln		4 Monate	
Schmutzfinger auf Zustand und Funktion prüfen	Reinigen und Instandsetzen			6 Monate

## Dokumentation nach VDI 6022

Das Hygienebuch, welches wir bei unserer Wartung anwenden, basiert auf der Intervall-Tabelle in der VDI 6022 Seite 37-40. Unsere Mitarbeiter sind alle nach Kategorie B geschult, eine Voraussetzung um die Hygienewartung durchführen zu dürfen.

Weiterhin muss bei Anlagen mit Befeuchtung alle 2 Jahre und bei Anlagen ohne Befeuchtung alle 3 Jahre eine Hygieneinspektion durchgeführt und dokumentiert werden. Auch für diese Durchführung haben wir geschultes und zertifiziertes Personal.

Sie bekommen bei uns alles aus einer Hand:

- Mikrobiologische Untersuchung (Befeuchter , Kühlturm , Luft)
- Physikalische Überprüfung (RLT-Anlage, Zuluft im Raum)
- Technischer Abgleich der Anlage nach VDI 6022
- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Umbau und Instandsetzung der RLT-Anlagen
- Fachgerechte Entsorgung der Nährböden

## Mikrobiologische Untersuchung

In diesem Punkt schreibt die VDI 6022 vor, dass:

- Alle Umlaufsprühbefeuchter im Abstand von 21 Tagen auf ihre Gesamtkeimzahl zu überprüfen sind.
- Alle Umlaufsprühbefeuchter im Abstand von zwei Jahren auf Legionellen zu untersuchen sind.
- Alle Rückkühlwerke halbjährlich auf ihre Gesamtkeimzahl zu überprüfen sind.
- Alle Rückkühlwerke einmal im Jahr auf Legionellen zu untersuchen sind.
- Alle zwei bzw. drei Jahre, bei der Inspektion der Anlage, Abklatschtests an den Oberflächen innerhalb der Anlage genommen werden.
- Alle oben genannten Analysen in Form und Ergebnis zu dokumentieren und archivieren sind.



Entsorgungsbehälter  
für Indikatoren (Nährböden)

## Physikalische Untersuchung

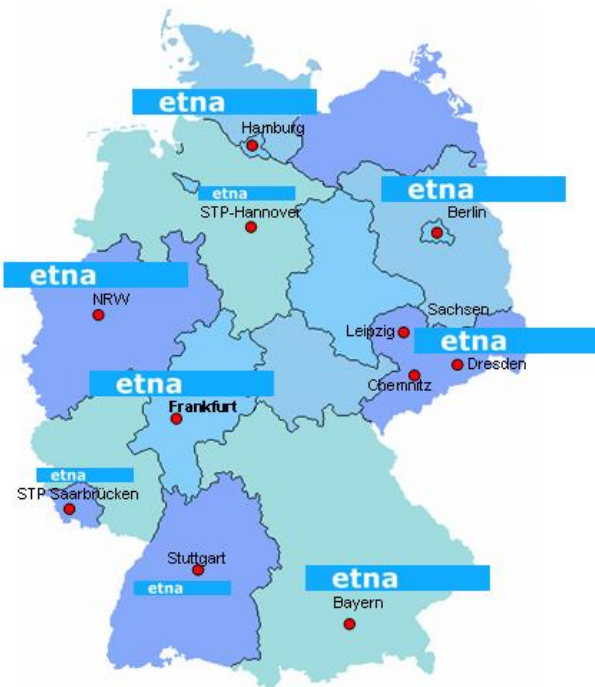


Hier wird die Anlage auf ihre physikalischen Werte, wie Luftmenge; Strömungsgeschwindigkeit (am Register, im Kanal und am Luftauslass); Temperaturen und Feuchtegehalt (in Zuluft, Außenluft, Abluft und Fortluft) überprüft.

Diese Werte werden bei der Inspektion dokumentiert.

Sollten die Anlagen auf Grund von Defekten, der Bauweise, oder der Regelung nicht richtig funktionieren, helfen wir ihnen gerne, die Mängel zu beseitigen.

Mit zahlreichen Niederlassungen und Stützpunkten stehen wir ihnen im ganzen Bundesgebiet zur Verfügung.



etna